

# Pressespiegel

August 2015

Stand: 2.9.2015

#### Inhalt

ORF Online – "Neues Rapid-Stadion kommt aus Gars"   25.7.2015	. 3
Allgemeine Bauzeitung Online – "Neues Stadion wird in Einzelteilen angeliefert"   14.8.2015	. 5
Kirchdorfer News – "Vorhang auf"   15.8.2015	. 6
Wirtschaftsblatt – "Report belastet Schweighofer schwer"   20.8.2015	. 9
Wirtschaftsblatt – "Holz drängt in den Wohnbau"   25.8.2015	10

#### ORF Online - "Neues Rapid-Stadion kommt aus Gars" | 25.7.2015



#### Neues Rapid-Stadion kommt aus Gars

Im Oberndorfer Betonwerk in Gars am Kamp (Bezirk Horn) werden derzeit die Bauteile des neuen Rapid-Stadions hergestellt. Das Allianz-Stadion entsteht in Wien-Hütteldorf und soll künftig 24.000 Fußballfans beherbergen.

Kernstück des Auftrags sind die Tribünenelemente, an denen die Firma Oberndorfer in Gars am Kampf seit Februar arbeitet. Daneben werden auch Fertigteiltreppen und Außenstützen produziert. 20 der 90 Mitarbeiter sind ausschließlich für die Fertigung der Stadion-Bauteile abgestellt.



In Gars wird fleißig an den Tribünen-Elementen gearbeitet

"Der Gesamtauftrag umfasst 880 Teile. Das heißt, dieser Auftrag beschäftigt uns sechs Monate lang und damit ist das hier in Gars einer der größten Aufträge, den wir in den vergangenen zwölf Jahren zu fertigen hatten", sagt Betriebsleiter Erwin Pfannhauser gegenüber noe.ORF.at: Auch für die Mitarbeiter in Gars ist das kein gewöhnlicher Auftrag. "Es fühlt sich schon gut an, dass man da mitgeholfen hat", sagt etwa Produktions-Mitarbeiter Jürgen Cserkics.

#### ► NÖ-News

Ganz Österreich

- ► Radio NÖ Kunst & Kultur, Sport, Service, Kulinarium
- NÖ heute On demand
- ► Landesstudio
- ► Tipps

#### Spezialbeton entwickelt

Die Schalung für die knapp zwölf Tonnen schweren Tribünenteile wurde in Gars entwickelt, genauso wie der flüssige Spezialbeton. Dieser muss besonders homogen, weich und fließfähig sein, um alle Hohlräume der Schalung perfekt auszufüllen. Zudem wird dieser selbstverdichtende Beton besonders schnell fest, sagt der für Forschung und Entwicklung zuständige Christian Grill: "Die Erhärtungszeit fürs Entspannen dieser Fertigteile liegt in etwa bei zwölf Stunden, im Gegensatz zu einem Deckenbeton, der normal im Hausbau Verwendung findet, treten diese Festigkeiten dann erst nach etwa 28 Tagen auf."



Hier in Gars am Kamp stapeln sich die künftigen Teile des Allianz-Stadions

#### Produktion bis September

Bis September soll die Produktion abgeschlossen sein. Der Rohbau des Allianz-Stadions soll im Herbst stehen, die Eröffnung ist für Sommer 2016 geplant - mehr dazu in 17.500 Plätze: Austria präsentiert Stadionausbau (wien.ORF.at). Spätestens dann, versichern die Oberndorfer-Mitarbeiter in Gars, wollen sie dem neuen Stadion auch einen Besuch abstatten. Projektmanager Joachim Petz freut sich schon darauf: "Ich werde mir dann ein Spiel anschauen und es genießen, auf einem der Bühnenelemente zu sitzen und zu wissen: Wir haben das produziert".

#### Links:

- · Firma Oberndorfer
- Allianz-Stadion: Bauarbeiten starten (wien.ORF.at; 5.1.2015)
- Allianz-Stadion wächst in die Höhe (wien.ORF.at; 6.6.2015)

25.07.2015

mehr Niederösterreich-News >

## Allgemeine Bauzeitung Online – "Neues Stadion wird in Einzelteilen angeliefert" | 14.8.2015



#### Kirchdorfer News - "Vorhang auf" | 15.8.2015



#### KLEINER SCHRITT, GROSSE WIRKUNG: ALTER **LÖWE** IN NEUEM GEWAND

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, dass sich unser Konzern-Medium mit der vorliegenden Ausgabe in neuen Kleidern präsentiert. Doch nicht nur das – unsere gesamte Unternehmensgruppe zeigt sich Schritt für Schritt in einem neuen "Corporate Design".

Für den "Kirchdorfer Löwen" in unserer traditionellen Bildmarke ist es vielleicht nur ein kleiner Schritt aus dem Kreis, doch für unser Unternehmen symbolisiert das neue Logo viele bedeutende Mellensteine, die wir in den vergangenen Monaten bewältigt haben: Aus einer Gruppe von Unternehmen wurde ein integrierter Konzern. Der Geist der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts trägt Früchte und manifestiert sich nun auch nach außen hin in unserer neuen Markengestaltung.

Möge Ihnen der Löwe "in neuem Gewand" ein spannender und unterhaltsamer Begleiter auf Ihrer Lesereise durch die aktuellsten Themen und Bereiche unseres Unternehmens sein!

Ihr Mag. Erich Frommwald



"Werte für Generationen" stehen im Zentrum der neuen Werbekampagne des Vereins Betonmarketing Österreich: Im Duett mit "Opa" Karl Merkatz besingt Julika Völkel mit einem Beton-Song die Vorteile des Werkstoffs.

In Anwesenheit zahlreicher Branchenvertreter und Repräsentanten der Kirchdorfer Industries (Mitglied in allen drei BMÖ-Trägervereinen) wurde bei einer Veranstaltung am 26.02.2015 in Wien unter anderem die neue Beton-Werbekampagne präsentiert: "Ich lehn mich an, du bist so stark", singt die 16-Jährige im neuen TV-Spot – nicht nur in Richtung von Beton-Opa Karl Merkatz, sondern auch in Bezug auf die Qualitäten von Sichtbeton. Mit einem clever durchdachten und bezaubernd dargebrachten "Beton-Ohrwurm" bringt das junge Testimonial unter der Regie von Peter Altneder jene Wärme und natürliche Ausstrahlung über den Äther, mit der BMÖ das Image des Werkstoffs weiterentwickeln möchte. Wenn Julika am Schluss des Spots auf einer Beton-Terrasse liegt und "Du bist mein allerschönster Traum" singt wird klar, dass Beton in allen Wohnsituationen bestes Wohnklima, Wärme und Geborgenheit bietet.

#### Klare Botschaft, gute Stimmung

DI Matthias Pfützner, Leiter Konzernmarketing (Kirchdorfer Industries) und Vorstandsmitglied vom BMÖ, brachte die Sache auf den Punkt: "Beton ist ein echtes Naturtalent – überzeugend repräsentiert durch unsere beiden Testimonials". Die positive Stimmung während der Dreharbeiten wird nichtnur im TV-Spot offensichtlich, sondern war auch bei der Präsentation durch die Protagonisten deutlich spürbac. So war die Live-Performance der jungen Sängerin auch der Höhepunkt des Abends, an dem neben dem aktuellen VÖB-Konjunkturbarometer noch weitere Themen rund um Energie, Massivbau und Architektur präsentiert wurden. Eine ausführliche Zusammenfassung der Veranstaltung bietet die Website des VÖB (www.voeb.com).

02





Bei einem gut besuchten Branchen-Event in Wien präsentierte der Verein Betonmarketing Österreich (BMÖ) die neue Imagekampagne für den Werkstoff Beton. Große Freude bei den Protagonisten wie auch bei den Verantwortlichen.

V.L.n.r.: Moderatorin Sigried Spörk, Robert Lechner (Geschäftsführer Österr. Ökologieinstitut), "Opa" Karl Merkatz (Beton-Testimonial), VÖB-Präsident DI Dr. Bernd Wolschner, "Enkelin" Julika Völkel (Sängerin), DI Matthias Pfützner (Kirchdorfer Industries, BMÖJ, Mag. Robert F. Holzer (BMÖ) und VÖZ-Geschäftsführer DI Sebastian Spaun.



Der neue Beton-Song in voller Länge + 2 weitere Bonus-Tracks von Julika Võlkel

#### exklusiv

für Leser der Kirchdorfer News (nicht im Handel erhältlich).

# MEDIENBEOBACHTUNG UMFELD

## Report belastet Schweighofer schwer

Kontrolleure haben die rumänischen Schweighofer-Werke geprüft. Der Vorwurf, illegales Holz zu verarbeiten, steht im Raum. Der Abschlussreport bekräftigt ihn

WIEN. Illegales Holz, fehlerítafte Frachtbriefe, undurchsichtige Netzwerke – das rumfinische Umweltministerium hat die Sägewerke des österreichischen Unternehmens Holzindustrie Schweiglufer kontrolliert und dabei offenbar mehr als nur Unregelmäßigkeiten entdeckt. Den Abschlussbericht des Kontrolleams, das den Zeitraum von Jänner 2014 bis April 2015 untersuch hatte, leitete es an die Staatsamwaltschaft weiter. Eine Abschrift legt dem Wirtschaftstlaut von.

schaftstlatt vor.

Der Bericht erhebt schwere Vorwürfe gegen den österreichischen Holzproduzenten, der in Rumäinen Marktührer bei Nadeholz ist. U. a. stimme die tatskehliche Holzmenge am Standort Sebes nicht mit den Daten des Sumai-Systems, das die rumänische Forstwirtschaft übervancht, überein, heißt es im Report. In Sebes seien mehr als 1400 Kublkmeere Holz, ohne legale Herkunftsdokumenter Holz (das entspricht 450 Fuhren) von Schweighofter nicht oder falsch an Sumai gemeldet worden. Am Schweighofter nicht oder falsch an Sumai gemeldet worden. Dur seien die Kontrolleure auf 15000 Kublkmeere ohne sichere Herkunft gestaßen.

worden. Dort seien die Kontrolleure auf 12.000 Kublikmeter ohne sichere Herkunft gestoßen.
Die Reglerung hat das System Sumal erst im Oktober 2014 im Rahmen der FU-Holtwerordnung verschäft. Eigentlich kommt nun keine Bewegung im rumänischen. Wald an Sumal vorbei. Jede Waldparzelle, jede Lieferung erhält eine einmalige Nummer. Am Werkstor nuss der Künter, also Schweighofer, die Nummer auf dem Frachübrief mit jener Nummer vergleichen, die der Lieferant zuvor an Sumal gemeldet hat. Der Künfer nitumt so die Rolle eines zusätzlichen Kontrolleurs ein. Die Schweighofer'sche Praktik, wie der Bericht beschreibt, scheint eine andere gewesen zu sein. Systematisch seiner Frachthriefe fehlerhaft komplementiert worden.

Es bestehe der begründete Verdacht, so der Report, dass insgesamt Zf Lieferanten im geprüffen Zeitraum mehr als 30,000 Kubikmeter illegal geschlägertes Holz allein zum Schweighofer-Werk nach Sebes gebracht hätten. Haben die Schweighofer-Mitarbeiter davon nichts gewnss? Die Lieferanten zuhelteren zuschließ.

Haben die Schweighofer-Mitarbeiter davon nichts gewuss? Die Lieferanten arbeiteten ausschließlich für den österreichischen Holzkonzern, schreiben die Kontrolleure. Lauf PFFC-Zertflätz muss der Betrieb in unsicheren Märkten

99

Sumal ist der Big Brother des Waldes, aber die Regierung nutzt ihn nicht.

Gabriel Päun Rumänischer Umweltaktivist wie Rumänien stichprobenartige Kontrollen im Wald und bei den Lieferanten durchführen bzw. durchführen bzw. Er muss seine Lieferanten kennen. Der rumänische Walddiebstal hat System. Dass einfach ein Hotzarbeiter wahllos Bäume sägt und diese deun werderzung lässt

Der rumänische Walddiebstal hat System. Dass einfach ein Holzarbeiter wahllos Bäume sigt und 
diese darun wegkarren lässt, 
kommt in den seltensten Fällen 
vor. Laut Schätzungen werden nur 
fünf Prozent des illegalen Holzeinschlags ohne Dokumente auf die 
Straße geschickt: Meistens werden 
mit einem Frachtbrief mehren 
Lieferungen, also eine legale Führe 
und weltere Führen mit illegal geschlägsetzen Holz wefalsen.

und weitere Führen mit litegal geschlägertem Holz gefahren. Verschacht, dass sich ein Netzwerk mit dem Ziel, illegalem Holz einen legalen Anschein zu geben, geblicht habe, heißt es in dem Report weiter. Mitgemacht hätten die Forstaufseher, Händler und "Repräsentanten von Schweighofer Sebeg", Letztere hätten das Holz angenommen.

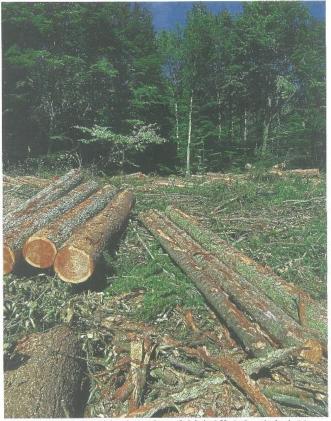
angenommen.
Schweighofer kann auf Anfrage
die Vorwürfe nicht nachvollziahen. Man habe während der "Rinf
Wochen andauernden und für die
Kollegen in den Werken durchaus
berausfordernden Untersuchungen "lediglich "von einer geringen
Anzahl von Formalfehlern bei der
Dateneingabe von Hölzlieferungen erfahren – zumeist Übertragungsfehler bei der manuellen
Dateneingabe". Es handle sich um
menschliche Fehler bei der Eingabe in das Sumal-System und
"keinesfälls um systematischen
Missbrauch". Es est stets das Ziel,
"alle technischen, gesetzlichen
und administrativen Vorgaben
einzuhalten". Und: "Wir werden sobald uns ein Bericht vorliegt umgehend an der Überprüfung
jedes einzelnen Punktes arbeiten!"
Der Bericht liegt beim runfanischen Staatsanwaht. Es gilt die Unschuldsvermunun.

#### Staat hat versagt

Staat nat versagt
Eines aber macht der Bericht
auch deutlich: Der rumänische
Staat als Kontrollorgan hat vollkommen versagt. Das Werk in Sebeş wurde überhaupt nur einmal,
2005 kurz nach der Eröffnung, inspiziert. Seither ist das Umweltministerium seiner Kontrollpflicht nicht mehr nachgekommen. Mit dem System Sumal
haben die Behörden zwär einen
potenten Überwachungsmechamismus aufgesetzl, lassen ihn aber
ins Lecre laufen. "Durch das
System sieht die Regierung alles,
es ist wie ein Big Brother des
Wäldes. Aber es wird nicht ausreichend verwendet", sagt der
rumänische Umwelzaktivist Gabriel Päun, Selbst wenn Alarm geschlagen wird, geht die Polizei
diesem oft nicht nach. Nicht zuletzz stamut ein Großteil des im
Schweighofer-Werk in Sebeş verarbeiteten Holzes aus den Wäldern der staatlichen Forstbetriebe
Romsilva. Diese sitzen also an der
Quelle – auch an der illegalen.

Laut rumänischem Rechtungshof haben illegale Schlägerungen den rumänischen Wald seit 1989 sehon Bestände in der Größe des Burgenlandes gekostet. Der Staat hat lange zugesehen. Nicht auszuschließen, dass er mitgemacht

> EVA KONZETT eva.konzett@wirtschaftsblatt.at



Illegale Schlägerungen haben Rumänien selt 1989 schon Bestände in der Größe des Burgenlands gekostet

Interessenkonflikt

## Schiefe Optik für Holzgütesiegel: Wie unabhängig ist Zertifizierer?

Ein Schweighofer-Manager sitzt im Präsidium der Holzforschung Austria, als diese das Unternehmen zertifiziert.

WIEN. Das Holzgütesiegel PEFC gilt unter Branchenkennern als unternehmensuab. Wie groß die Nähe tatsächlich ist, stellt sich jetze, im Zusammenhang mit der Causa Schweighofer heraus: Mit Georg Erlacher saß bis Ende 2014 ein Manager von Schweighofer im Präsidium der Holzforschung Austria (HfA). Die HfA stellt in Österreich das Holzgütesiegel PEFC aus.

Das Siegel soll die Holzherkunft aus nachhaltigen Quellen sicherstellen. Im Mai 2014 erhield die Holzindustrie Schweighofer

Das Siegel soll die Holzherkunft aus machhaltigen Quellen sieherstellen. Im Mai 2014 erhiedt die Holzindustrie Schweighofer das Zertifikat erstmals ausgestellt. Damit überschneidet sieh Erlachters Funktionsperiode in der HfA mit der PEFC-Zertifizierung der Holzindustrie Schweighofer durch die IIfA. Wie unbefangen und unabhängig ist der Zertifizierer? Die Optik ist jedenfalls nicht die beste, auch wenn alle Stellen bemüht sind, Unparteilichkeit herzustellen. Die PFFC Austria, Koordinationsstelle in Österreich, verweist auf die staatliche Akterditierung.

verweist auf die staatliche Akkreditierung: Oner PEFC Austria-"Die Unabhängigkeit der Zertiffzierer ist unser Interesse," Diese müssen von unabhängiger Stelle beglaubigt, im Fachjargon akkreditiert werden. Erst dann könne der Vertrag zwischen PEFC Austria und zertiffzierender Stelle abgeschlossen werden.

#### weisungsfrei gestellt

Die Beglaubigungsstelle für den PEFC-Zertifizierer in Österreich ist im Wittschaftsministerium angesiedelt. Sie überprüft und stellt sicher, dass die international gültigen Normen für Zertifizierungen eingehalten werden. Es würden Vorsehrungen getroffen, um Interessenkonflikte zu

vermedlen. Gleichzeitig weist die Behörde darauf hin, dass inmer nur Prüfteams einer Organisation wie der Holzforschung Austria akkreditiert werde, nicht aber die gesamte Organisation. Dieses kleine Gremium nüsse die Anforderungen erfüllen. Daher sei es irrelevant, wer im Präsidium oder Vorstand einer Organisation sitze. Es müsen ur sichergestellt sein, dess es keine Weisungen geben kann. Die Holzforschung Austria selbst sicht keinen Interessenkonfüllt Mechanismen und Pragesser

Die Holzforschung Austria selbst sieht keinem Interessenkonlikt. Mechanismen und Prozesse im Rahmen der Akkreditierung würden potenziellen Interessenkonflikten entgegenwirken, schreibt die HfA an das WirtschaftsBlatt. Zusätzlich sei auch noch ein

Zusätzlich sei auch noch ein externes Gremium für die Aufsicht installiert. Die Zertifizierungen werden von Einzelpersonen durchgeführt, die in den Evaluicrungsprozess nicht eingebunden und weisungsfrei gestellt sind, so die HfA. (pat)

wirtschaftsblatt.at DENSIAG, 25. AUGUST 2015

#### Neu im Geschäft

Jerammychill von Leis Hindessen

#### inclusives technologies Guidet, Auergeo deute 4, 1818 Wise, FA 4 (1918), G-40, Ma Home Famone, Di Alexi Garari, MSC

Fairfurderung e.B., Grouppine 15, 700 ter bendurf, FM 630750, Wil: Ng Alexandra

LG ST. PÖLTEN REDREADT green DE, Schalgeren S. DER Sending, 14 - 1807KE, unbeschrändt haftende Landbulder not End Pfeld Marries Pfeld

to Fot no sear.
Tischlerdeige Schweider KG, Aslerom
geze N, 1941 Gaz, FH (1967), wide
whelst full wide Greffschafter Scar
Valueiter, Gwenaniller, Wener Schwide

#### Eröffnete Insolvenzen

HE-WILL

Ocean Yacht Kelpredunter Gellet, Washell erin 194, 150 Mee, 19 50790 d. Me-Rog. Brote-Halper Inchesanust, 1800 Mee, (b) LG-STEVR

Delitypeal Geldet, Merce Sellydd: 19, 4400 Ing; Fili 2000 C, MV Bing Dr. Hole: Grocombolin: Britis annult, 4400 Siny. (II)

(MI) - Salemagner Salem and Egenerated lang Fordinsage Bitanna a.s. bein Breit Sharivedhad, 1978 Wei, Magner Both, Far-Coll (EA) 97 1000, weedback De mounts interferent land.

Vevreze:

#### Ausschreibungen

#### STEERNAN

Land Stelemant, Southerhand beine 1816, technical Studie Hartonis in British Land Stelemant, Southerhand beine Received Studie HARTONIS 12-00 old Completion Studies and Carbot, Was together discount in technique to southing southern 12-00 old .

Dergie Sciermark Wärme Gebra, Indopale & verlegsaftelten resentance (LOSZES ISBO ülte

Seelingsgrossenschaft Bottemann, Georgischen Weiner der Lauge, Kausenter afferten - S. Lau, Weinstein Bach St. Waglie Jose B. (2017) 2015 United Br.

für die Geografissischer Rodie – Siedgewiede Feldlich BURIAN Beitrich Krantenanstalten beweißengesellschaf mit Antonierischen Metablicher

white Advantables - Energy-phrashelms 100 febridesmark Stadert Index 10,0000 10,000fe Kildeltos Land Sirvins, Mitanaary - 90) Challer Madie et protest 1500 the

CONTROL STATE CLUB JOS IN

ANKŌ

Wortag M. and light Directory lank and its Militerach isk and Safe, December Land Vilg. Freitag W.

#### Baumateria

### Holz drängt in den Wohnbau

Der Anteil von Holz als Baumaterial wächst zwar stetig, aber in manchen Bereichen gibt es ziemlichen Nachholbedarf. Etwa im mehrgeschoßigen Wohnbau. Das soll sich ändern.

WIEN. "Holz ist genial", lautettein Werbeslogan der Holzbranche vor Jahren. Die Botschaft
dirfte gewirkt haben. Deum:
"Der Antiell von Holz als Banmaterial verzeichnet seit 15 Jahren einen steitigen Anstieg", segt
Robert Stingl vom Institut für
Robstechnologie und Machwachsende Robstoffe der Universität
für Bodenkultur im Wien. Seit
1998 untersucht das Institut den
Antiell von Holz als Baumaterial
in Önterreicht Hochläss. Demnächst erscheinen die Jängsten
Zahlen, nämisch für den Zeitschaftstätar erhielt vorab einen
eesten Trend.
"Ex wird in jeder Gebündeka-

ersten Trend.
"Es wird in jeder Gebündekategorie einen Zuwachs von ein
bis zwei Prozentpunkten geben", auf Stingl. In den drei Kategorien – Bauwehaben, Volumen
und Nutzfläche – lag der Anteil
des Holzbaus bei der letzten
Untersuchung 2008 bei 39 (Bauvorhaben), 30 (Volumen) respektive 24 Prozent (Nutzfläche).

#### Neue Bauprojekte

Neue Bauprojekte
Holz als Baumaterial gewinst
also weiter an Terrain gegenüber
den klassischen Baumaterialien
Zingel, Beson oder Stahl. Doch in
einzelnen Gebäudearten gibt es ziemliche Untersekiede.
Gut verankert als Baumaterial
sei Holz im Bereich der Finfamilienhäuser, bei Um- und Zubanten innerent neue in benten innerent neue in ben-

Gut verankert als Raumaterial sei Holz im Bereich der Einfaulienhäuset, bei Um- und Zubauten insgestunt sowie bei landwirtschafflichen Zweckban, auf Singl. Einiger Potenzial gebe es hingegen laut Stingl bei mehrgescholigem Wohnban, außerdem bei Gebünden für Gewerbe und Industrie sowie bei öffent-

dem bei Gebinden für Gewerbe und Industrie sowie bei öffentlichen Ranten imgesamt. Der volumenemäßige Anteil von Holz bei Mehrfamilien-Wohnhäusern betrage nur zwei Prozent, sant Stingl, Genau hier setzt nun eine Initiative der



Technologisch weiterentwickelt: Die Zeiten, als Hotz nur für Stallbau in der Landwirtschaft verwendet wurde, sind lange vorbei.

#### Wann spricht man von Holzbau?

a Wenn die tragende Konstruktion eines Gebäudes zu mindestern 50 Procest aus Holz besteht, spricht man von einem Hobbau. Mit der Entwicklung von CLT (kweudagenhab) ist Holz im Massikbau angekommen. Damit können ganze Wände vorgefertigt und rasch aufgestellt werden. Drei Viertel des Weitbekunfs an CLT wird in Mitteleuropa, v.a. aber in österreich hergestellt, und zwar von Unternehmen wie KLH, Mayr-Meishof oder Stora Enso.

Holzbranche an. Sie fordert, dass Holz bei der von der Regierung geplanten Wehnbaueffensive stärker zum Einsatz kommt.

#### Viele Ausschreibungen

Fin Finfiel der geplanten 30.000 Wohnungen sollen aus Holz errichtet werden, 2000 sind im Rahmen des ARE-investitionsprogramms worgeschenen. Die ARR ist eine Tachter der Bundesimmobiliengesellschaft RIG und werwaltet Bileo- und Wohnimmobilien. Der Reanche geht es dazum, dass Ausschreibungen so foemstiert werden, dass auch Holz als Bammaterial zum Zug kemmen kann – dass also werksteffenstell. wird. Außerdem will die Holzbrauche einen Vertreter in jenes Gromium entsenden, das die Regierung könflig jährlich über den Portschrift der Wohnhauoffensive auf dem Laufenden hält. Das Germium soll erst gebildet werden.

håt. Das Gremium soll erst gebildet werden.

Ven öffentlicher Seite will man Holz offenthar foreiren. Wegen der "nachhaltigen Ejgenschaften sind einige Projekte mit dieser Zielrichtung geplant", sagt Ernst Eichinger von der BIG. Anch aus dem Wirtschaftsministerium beilt es, dass "eine teilweise Bindung der Bundesmittel im Rahmen der Wohnbauoffensive zugunsten von innovativem Holzban im mehrgeschoßigen Wohnban" derzeit verhandelt und geprüft werde.

#### Holz kontra Ziegel

Holz als Baumaterial haften zwei entscheidende Makel aur Es gilt als zu teiter, vor allem teuer als Beton. Außerdem hat das Thema Brandschutz die Verwendung von Holz zum Bauen lange Zeit blockiert. "Die Situation hat sich verbessent", sagt Stingt. Der Brandschutz ein beute beim Holz genauso gegeben wie beim Ziegel. Nommen, Gesetze und auch Versieberungen hätten dazuuf entsprechend roagiert. Unbewurst sei alter dennoch oft veraubert, dass Holz leicht brenne.

Zum Preis stellt Stingt fest, dass bei Vergaben Holz immer das teutrere Baumaterial sei. "Aber de facto kommen die Mitbewerber dann hinterher auf den gleichen Preist," sagt er. Im Einfamilienhausbereich wäre Holzbilliger als Ziegel, bei mehgeschoftigen Bauten sei aber Ziegel günstiger.

gel ginstiger.
Und was sagt die Konkurrenz?
"Wir fühlen uns vom Holzbau
nicht bedrängt", nagt Andreas
Pfeiler vom Fachverband SteineKeramik. Erstens belebe Konkurnenz das Geschäft, zweitens wernenz das Geschäft, zweitens werden sich Holz. Bei Bazausführungen greife man oft auf Beton und
Ziegel zurück, weil diese einfacher zu verarbeiten seien, Holz
higgen Know-how brauche.

PATRIZIA REIDI. patrizia reidiowinschalishian ar

MATE